

Triftig

Neues aus der Dreieinigkeitskirche München-Bogenhausen



10 Jahre
Kindergarten
in Dreieinigkeits

Triftige Gründe **Triftig** zu lesen:

| | |
|--|----|
| Zum Anfang | |
| Liebe Gemeinde | 3 |
| Thema | |
| 10 Jahre Kindergarten im Garten von Dreieinigkeit | 4 |
| Kindergarten: Der Sommer kann kommen | 5 |
| Lilly baut Kirche | 6 |
| Kindergartenjubiläum und Sommerfest | 7 |
| Unsere neuen Geistlichen | 8 |
| Abschied Jugenddiakon Butze | 10 |
| Konfirmation | |
| Anmeldung | 12 |
| Konfirmandenfreizeit | 12 |
| Goldene Konfirmation | 14 |
| Glaube und Leben | |
| Perlen des Glaubens | 19 |
| Gottesdienstzeiten in den Sommerferien | 20 |
| Kirchenvorstand | |
| Aus dem Kirchenvorstand | 20 |
| KV-Sitzungen im Juni und September | 22 |
| Informationen | |
| Wir nehmen Anteil | 22 |
| Partnerschaft Chalowe | 22 |
| Aus der Nachbarschaft | 23 |
| Kirchenmusik | |
| Kinderchor | 24 |
| Musik in der Dreieinigkeitskirche auf CD | 24 |
| XVI. Bogenhauser Kirchenmusiktage | 24 |
| Gruppen – Kreise – Veranstaltungen | 25 |
| Gottesdienste | 28 |
| Unsere katholische Schwesterngemeinde Heilig Blut | 31 |
| Impressum | 31 |
| Wir sind für Sie da! | 32 |
| Taubenei | 15 |

Bild Titelseite: Unser Kindergarten 2008

Wir kamen Punkt 10 zur Dreieinigkeitskirche, aber da war niemand.
Wir warteten. Als wir gingen kamen die Ersten. Um 10.30 Uhr beginnt
jetzt der Gottesdienst, wieso denn das? Ja, weil Ferien sind!
Stand im TRIFTIG ... Wenn wir das gewusst hätten ...

Liebe Gemeinde!

„Und Gott der Herr pflanzte einen Garten ... und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.“ Dieser Garten wird in der Schöpfungsgeschichte der Garten Eden genannt, das Paradies. War das die Vision des Kirchenvorstandes in den neunziger Jahren, ein Stück Himmel auf Erden für die Kinder in der Dreieinigkeitskirche zu gestalten? Na gut, wir sind auf der Erde geblieben, aber im wunderschönen Kirchgarten hinter unserer Kirche einen himmlischen Ort für Kinder zu gestalten, das war der Plan, den es umzusetzen galt. Viele mutige Schritte waren zu gehen und Hindernisse mussten überwunden werden. Sowohl das Bauvorhaben an der Hangkante des Isarhochufers war umstritten als auch die Kostenrechnung, einen Kindergarten ohne kirchliche Zuschüsse zu bauen. Der Kirchenvorstand hatte aber von Anfang an eine klare Vorstellung von der Einbindung des Kindergartens in die Gemeinde: Die Kinder und ihre Eltern waren genau die Gruppe, die in unserer Gemeinde scheinbar nicht vorhanden waren. Sie galt es zu gewinnen, um einen durchgehenden Gemeindeaufbau von klein an gestalten zu können. In einer Baurundfahrt wurden Kindergärten in Bayern besucht, um eine Idee vom zweckmäßigen Bauen ebenso zu gewinnen wie von den verschiedenen pädagogischen Konzepten. Echte Begeisterung und Aufbruchstimmung war spürbar, mit der alle Verantwortlichen dieses Projekt vorangebracht haben! Und als dann sogar noch die Finanzierung durch Eigenmittel und hohe Spenden gesichert war, ging vor 10 Jahren der Traum in Erfüllung und wir konnten unseren Kindergarten einweihen.

Heute blicken wir schon dankbar auf eine Zeit zurück, in der Kinder den Garten und unsere ganze Gemeinde neu beleben! Eine Zeit, in der junge Familien ihren Platz in unserer Gemeinde finden konnten und selbstverständlich dazu gehören. Neue Gottesdienstformen sind entstanden und die Kinder beleben Gemeindefeste und Feiern im Kirchenjahr. Unser „Garten für Kinder“ ist seit 10 Jahren wirklich ein Glücksfall für die Dreieinigkeitskirche und deshalb ein echter Grund zum Feiern!

Ihre

Ulla Forstmeier

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands



Herzlichen Glückwunsch zum Zehnjährigen!



Zehn Jahre sind für einen Kindergarten mehr als drei Generationen; beim Menschen wären dies etwa 100 Jahre. Der Kindergarten wurde mit dem Ziel gebaut, dass Kinder in aller Freiheit der Gemeinde begegnen und in die Kirche hineinwachsen können.

1983 kam aus einer Mutter-Kind-Gruppe erstmals der Wunsch nach einem Kindergarten. Etliche Jahre hat es gebraucht, bis der Gedanke vom Kirchenvorstand aufgegriffen

wurde und erste Überlegungen zur Umsetzung angestellt wurden.

Als der Kirchenvorstand zusammen mit dem leider verstorbenen Prodekan Wolfgang Töllner Ende der 80er Jahre ein Konzept zur Neugestaltung der Kirche und dem Neubau von Gemeindehaus und Kindergarten beschlossen hatte, wurden aus der Vision des Kindergartens erste Pläne. Architekt Wolf-Eckart Lüps hatte in seinem Konzept für den Kindergarten einen Platz im Kirchgarten gefunden.

Noch bevor es ans Bauen ging, beriet der Kirchenvorstand zusammen mit der Fachberaterin für Kindertagesstätten ein Konzept für den zu bauenden Kindergarten.

Am 27. Juli 1997 erfolgte zum Gemeindefest der erste Spatenstich. Große Aufregung gab es dann, als im Boden des Kirchgartens eine noch scharfe Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden wurde. Die Grundsteinlegung am 19. September kam zwar ein Jahr zu spät. Doch die Freude war groß.

Denn nun ging es mit dem Bau zügig voran. So konnten wir am 3. Dezember bereits im Rohbau, einer einzigen großen Halle, das Richtfest feiern. Bei der Einweihung am 19. Juli 1998 wirkte bereits das pädagogische Team des Kindergartens mit und freute sich auf den Start des ersten Kindergartenjahres 98/99.

Ich wünsche der Kirchengemeinde, dass viele Kinder im „Traumkindergarten“ eine fröhliche Kindheit genießen und so in ein fröhliches Christenleben mit guten Werten hineinwachsen. Dem Kirchenvorstand, dem pädagogischen Team, den Eltern und Kindern wünsche ich alles Gute, Gottes Segen und viele frohe Stunden im „Traumkindergarten“, wie er damals in der Presse bezeichnet wurde.

Ihr

Horst Heißmann, Dekan



Kindergarten: Der Sommer kann kommen ...

Die Jahreszeitenuhr hat sich unaufhaltsam weiter gedreht und die (hoffentlich) warme Sommerzeit kann nun auch in den Kindergarten Einzug halten. Mit viel Eifer und Begeisterung bereiten sich unsere Kinder deshalb seit den Pfingstferien auf den Höhepunkt des Jahres vor: Der Tag der offenen Tür (19. Juli 2008) sowie die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen des Kindergartens der Dreieinigkeitskirche im Rahmen des Sommerfestes. In der Schmetterlings- und Regenbogengruppe studieren alle Kinder mit dem gesamten Team die einzelnen Programmpunkte ein und freuen sich bereits darauf, den fröhlichen Kindergartenalltag mit seinen zahlreichen Facetten an der Feier und am Tag der offenen Tür zu präsentieren. Wir freuen uns auf alle Gemeindemitglieder, Gäste und Interessierte, die unser Programm mit Applaus und Begeisterung unterstützen!

Nach den ereignisreichen Wochenenden im Juli werden wir uns dem alljährlichen Thema Abschied widmen. Wir „entlassen“ unsere Vorschulkinder in den kommenden Lebensabschnitt Schule und der ganze Kindergarten – das Team und alle Kinder – werden sich intensiv um einen schönen Ausklang der Kindergartenzeit bemühen. Mit den Sommerferien endet unser Kindergartenjahr 2007/2008 und wir wünschen deshalb bereits heute allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen Sommer mit dem sicherlich wohlverdienten Urlaub!

Daniela Böhm, Kindergartenleitung



Lilly baut Kirche

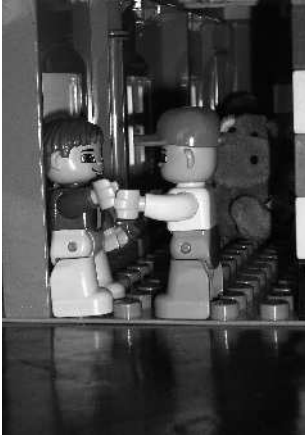


Lilly baut Kirche. Lilly ist mein letztes (?) Patenkind und wird drei. Als ich ihr einen Kasten extragroßer Plastikbausteine schenkte, ahnte ich nicht, was daraus werden könnte: Sehen Sie selbst, Lilly baut jetzt Kirche! Genauer gesagt: Dreieinigkeitskirche! Da wurde sie auch getauft. Dorthin nehmen ihre Eltern sie manchmal mit. Lilly hört ein bisschen zu, spielt dann oder macht ein Nickerchen oder will mitsingen oder lieber wieder raus. Ganz alleine hat sie die Plastik-Kirche

wohl nicht gebaut. Klar. Aber Eltern und andere müssen eben immer schon etwas – pardon: ziemlich stark ... – mithelfen, damit Kinder eine Ahnung kriegen, wo, was und wie Kirche ist.

Kinder bauen Kirche? Ja. Vielleicht weniger die Gebäude, aber für das Gefühl eine Gemeinde zu sein, leisten sie unschätzbare Dienste! Es hat bei uns in Dreieinigkeitskirche ein paar Jahre gedauert, nachdem der Kindergarten fertig war, bis deutlich wurde, welche wichtige Rolle Kinder für den Aufbau unseres Gemeindelebens spielen. Die Zahl der Taufen nahm plötzlich zu und immer häufiger wagten es Eltern mit ihren kleinen Kindern zum Gottesdienst zu kommen. Als ich hier begann, erwarteten nicht wenige, dass ich im Hauptgottesdienst gegenüber den unruhigen, störenden Kindern ein Machtwort von der Kanzel spreche, sozusagen die rote Karte zeige. Inzwischen gehen die meisten unserer Gottesdienstbesucher mit der Anwesenheit kleiner Kinder gelassener um – und: Auch Eltern trauen sich öfter zu kommen – und gehen mit dem Kind, wenn das Kind Probleme hat, am Gottesdienst teilzunehmen. Dass und wie Kinder – samt Eltern – Gemeinde bzw. Kirche bauen, das können Sie erleben, wenn Sie mal zu Trixis Gottesdienst um halb zwölf gehen, den Pfarrerin Franke bei uns eingeführt hat. „Den Kindern gehört das Reich Gottes!“ sagt Jesus seinen Jüngern. Und wer Kinder tauft, muss diese Wahrheit auch ernst nehmen und ihr Raum geben. Zuerst in seinem Glauben, dann in seinem Denken und als Konsequenz im Leben der Gemeinde. Das hat der Kirchenvorstand getan, als er – sechs Jahre nach dem Bau seines Kindergartens – vor vier Jahren sich entschloss, auch getaufte Kinder, die eine Ahnung haben, worum es dabei geht, zusammen mit ihren Eltern zum Abendmahl zuzulassen. Ob Gott Kinder mehr liebt als Erwachsene? Ich weiß es nicht, aber könnte gut verstehen, wenn er es täte.

Daraus freilich entspringt eine besondere Verantwortung für uns Erwachsene gegenüber den Kindern: den eigenen, fremden, ja allen Kindern gegenüber. Für uns in Dreieinigkeit zum Beispiel gegenüber den Kindern unserer Partnergemeinde in Chalowe/Tansania, von denen zunehmend mehr AIDS-Waisen sind.



Lillys Kirche muss eine Turmuhr und eine Glocke haben. Und eine Orgel. Die hatte sie bei der Taufe erst etwas verschreckt, aber jetzt findet Lilly: Glocken und Orgel gehören zur Kirche. Und: Nach dem Gottesdienst „sagt Volker Tschüss!“ – so Lilly und lächelt dabei. Die Verabschiedung am Kirchenportal hat sie sich gemerkt. Ich bin übrigens der ohne Helm ... Kinder wissen weniger als wir Erwachsenen, aber sehen und spüren manchmal mehr als wir, nicht nur, wenn es um neue Kleider des Kaisers geht. Der persönliche Abschied nach dem Gottesdienst ist auch etwas Wichtiges, ist er doch zugleich eine Einladung zum Wiederkommen. Lilly kommt auch wieder: als Kindergartenkind in Dreieinigkeit. Ich bin sicher, ihr gefällt's ...



Volker Herbert

Kindergartenjubiläum und Sommerfest am 19. und 20. Juli 2008

Nach dem runden Geburtstag unserer Kirche und der Kirchenrat-Dörfler-Hütte im letzten Jahr steht uns heuer wieder ein großes Fest ins Haus: unser Kindergarten feiert sein zehnjähriges Bestehen!

Dazu laden wir alle ehemaligen Kindergartenkinder mit ihren Familien sowie alle Mitarbeitenden besonders herzlich ein. Auch Dekan Heißmann, ohne den es den Kindergarten nicht geben würde, ist mit seiner Frau herzlich eingeladen.

Außerdem freuen wir uns, wenn alle Kinder unserer Gemeinde, die in diesem Jahr zehn Jahre alt werden, kommen. Gesonderte Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildet ein „Tag der Offenen Tür“ am Samstag, den 19. Juli 2008 von 10.00 bis 15.00 Uhr im Kindergarten, bei dem alle Interessierten die Gelegenheit haben, die Einrichtung in Ruhe zu besichtigen. Eine Ausstellung informiert Sie über die vielfältigen Aktivitäten.

Erzieherinnen und Elternbeiratsmitglieder stehen für Auskünfte bereit.

Am Sonntag erwartet Sie ein buntes Programm, an dem der Festausschuss seit Wochen bastelt. Um 11.00 Uhr beginnt ein bunter Familiengottesdienst, bei dem der Kinderchor die Kantate „Das große Festmahl“ von Georg Ziethe unter Leitung des Komponisten zur Aufführung bringt. Mit diesem Gottesdienst verabschiede ich mich von der Dreieinigkeitsgemeinde. Deshalb wird es im Anschluss einen kleinen Empfang vor der Kirche geben. Für die ganz Hungerigen läuft im Garten aber bereits der Grillbetrieb und der Getränkeauschank. Dort werden auch verschiedene Aktionen zum Jubiläum angeboten und Lose zugunsten des Kindergartens verkauft. Unten im Kindergarten gibt es verschiedene Spielstationen, im Gemeindesaal das bewährte Kuchenbuffet. Die Kindergartenkinder haben dann noch für alle eine Überraschung vorbereitet.

Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter. Aber da wir wieder Zelte aufstellen werden, kann uns auch Regenwetter die Feierlaune nicht verderben.

Auf Ihren Besuch freut sich im Namen aller Vorbereitenden

Ihre

Pfarrerin Barbara Franke

Liebe Gemeinde,

am 1. Juni beginnen wir mit unserem Dienst in Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf Sie, den gemeinsamen Alltag, die Festtage und Sonntage mit Ihnen. Wir, Claudia Häfner und Dr. Christoph Jahnelt, werden uns die zweite Pfarrstelle in der Dreieinigkeitskirche in Bogenhausen teilen. Diese Stellenteilung bietet uns die wunderbare Möglichkeit, neben der Arbeit die Zeit mit unseren Töchtern Emilia (4) und Josephina (1) zu verbringen. Da Emilias Vater in München lebt, war es uns wichtig, unseren Lebensmittelpunkt hier zu suchen. Wir sind dankbar, dass dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist.

Meine Kindheit habe ich (Claudia Häfner) in Oberfranken verlebt. Die Christusbruderschaft Selbitz ist in dieser Zeit Teil meiner religiösen Heimat gewesen. Nach einem sozialen Jahr in den Rummelsberger Anstalten habe ich in Neuendettelsau, Erlangen, Buenos Aires und München Theologie studiert. Während dieser Jahre war für mich die Praxis ein gesunder Kontrapunkt zur Theorie: Seelsorgefortbildungen und Besuchsdienst im Krankenhaus, Biographiearbeit, ökumenische Studienkurse; aber auch Reisen und diverse Jobs haben meine Lebenserfahrung bereichert. Nicht zuletzt zählt dazu auch ein Jahr in der Wirtschaft, in dem ich Einblicke in Personalführung und Organisation erhalten sowie meine Fremdsprachenkenntnisse trainiert habe. Seit meinem Vikariat im Jahr 2000 bin ich in Münchner Gemeinden tätig gewesen: in der Offenbarungskirche (Berg am Laim), in der Emmauskirche (Harlaching) und in der Himmelfahrtskirche (Sendling).



Ich (Christoph Jahnel) bin in Tansania geboren und habe meine Kindheit in Nairobi/Kenia und im mittelfränkischen Neuendettelsau verbracht. Als Jugendlicher bin ich mit meinen Eltern und Geschwistern nach Hannover gezogen, wo ich auch das Abitur gemacht habe. Nach meinem Zivildienst im Ökumenischen Studienwerk in Bochum habe ich evangelische Theologie in Berlin, Neuendettelsau, Kiel, Pietermaritzburg (Südafrika) und München studiert. Schon im Studium habe ich einen Schwerpunkt auf die Ökumene gelegt. Deshalb zog es mich nach meinem Vikariat in Starnberg wieder in die Welt hinaus: In El Salvador habe ich als Gemeindepfarrer und Dozent in der Lutherischen Kirche und Universität gearbeitet. Zurück in Deutschland war ich zunächst Studienleiter des internationalen Studienkollegs Collegium Oecumenicum in München/Freimann sowie der Begleitung Theologiestudierender der bayerischen Landeskirche und zuletzt Referent für ökumenische Grundsatzfragen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands in Hannover. Einen besonderen Stellenwert hat für uns beide die Liebe zu Lateinamerika. Wir pflegen unsere freundschaftlichen und kirchlichen Verbindungen dorthin und genießen den lebhaften Austausch. Aus dieser Leidenschaft sind auch die Themen unserer jeweiligen Dissertationen erwachsen. Was uns am Herzen liegt: Dass sich der christliche Glaube auf unser Leben auswirkt, dass er uns in guten und schlechten Zeiten hilft zu leben.



Dass unser Glaube nach außen strahlt: die Liebe Gottes durch uns und in unseren Beziehungen sichtbar wird. Damit unser Wirken fruchtbar, unsere Gottesdienste lebendig und unsere Herzen stets weit geöffnet seien für Leid und Freud der anderen. In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie!

Ihre Claudia Häfner und Ihr Christoph Jahnel

AUF WIEDERSEHEN!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene!

Vielen von Ihnen ist es vielleicht schon bekannt, dass ich zum 1. September 2008 eine neue Stelle als Dekanatsjugendreferent und stellvertretender Geschäftsführer des Jugendwerks in Coburg anrete. Der Abschied mit der örtlich verbundenen Loslösung von vielen mir ans Herz gewachsenen Menschen fällt mir schwer. Andererseits freue ich mich auf die neue Herausforderung und darauf, künftig nur noch eine Region zu haben.

Wenn ich auf meine letzten sechs Jahre zurückblicke, bin ich einfach nur dankbar, was alles entstanden ist und wie sich die gesamte Kinder- und Jugendarbeit entwickelt hat. Deshalb möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die diese Arbeit mit Leben gefüllt haben bzw. ohne die als fleißige Helfer vieles nicht möglich gewesen wäre. Außerdem bedanke ich mich herzlich bei allen Eltern, die meine Arbeit immer wieder unterstützt und mich in meinem Weg gestärkt haben. Ganz herzlichen Dank auch und vor allem an alle Spenderinnen und Spender, die meine Stelle überhaupt erst möglich machten und finanziell sicherten. Danke sage ich auch an mein Team für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und an die Sekretärinnen und an die ehemalige Hausmeisterin und das jetzige Hausmeisterehepaar Angeli für die ergänzende und verlässliche Zuarbeit. Danke auch für das schöne Zusammenwirken an das Team vom Kindergarten. Und vor allen bin ich den fleißigen Betern dankbar, die mir die Kraft gegeben haben diese Aufbauarbeit zu leisten.

Im Hinblick auf diese personelle Veränderung habe ich mich dafür eingesetzt, dass ab August eine FSJ-Stelle als Übergangslösung errichtet wird, damit der Kinder- und Jugendarbeit in der Dreieinigkeitskirche kein völliger Abbruch droht. Sie besteht aus 0,5 Jugendarbeit und 0,5 Kindergarten und wird von unserer langjährigen Ehrenamtlichen Greta Hörmann ausgefüllt. Da eine FSJ-Stelle sicherlich kein Ersatz für einen halben Diakon sein kann, wird von

allen Verantwortlichen versucht, diese Projektstelle so schnell wie möglich wieder zu besetzen, denn es braucht einfach eine kontinuierliche und qualifizierte Ansprechperson, die auch Verbindung zu den unterschiedlichsten Gremien hat. Ich hoffe, ich bleibe Ihnen in guter Erinnerung und würde mich sehr freuen, wenn Ihr/Sie zu meiner **Verabschiedung am 29. Juni um 19 Uhr** kommen. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen!

Tobias Butze, Diakon

Abschied Butze

Von Anfang an war klar: Unsere Kinder- und Jugendarbeit braucht neuen Schub, neue Ideen, einen Neuaufbau vom Kindergarten über die Konfirmation zu den jungen Erwachsenen. Wir baten um Spenden und bekamen sie! Und dann konnte Tobias Butze bei uns als Jugenddiakon anfangen und sollte bleiben solange das Geld reicht. Aus geplanten drei Jahren wurden sechs und es hätten auch noch mehr werden können, aber jetzt soll Schluss sein. Die Erwartungen bei uns waren hoch, schließlich gab es vor Jahren eine Tradition guter und prägender Kinder- und Jugendarbeit an der Dreieinigkeitskirche. Da sollte ein Berufsanfänger auf halber Stelle ganze Sachen machen. Und Sie haben es angepackt, Herr Butze, sich den Tatsachen gestellt ohne sich entmutigen zu lassen. Manches war wirklich mühsam! Und das Ergebnis gibt Ihnen Recht: Unsere Kinder und Jugendarbeit in Dreieinigkeit kann sich dank Ihres Einsatzes wieder sehen lassen! Dabei sind, was trägt und zählt nicht die großen Zahlen, sondern es ist die Qualität der Beziehung der Kinder und Jugendlichen untereinander und mit der Leitungsperson, die Wertschätzung für Sie, Ihre Verlässlichkeit und Ihr Verantwortungsgefühl. Und Ihr Glaube. Den haben Sie immer wieder mit ins Spiel gebracht mit Ihrer fröhlichen Zuversicht und der richtigen Dosis Nachdenklichkeit, für die auch Kinder und Jugendliche durchaus offen und ansprechbar sind. Es war schön zu sehen, wie Ihre Anregungen und Angebote immer mehr Zuspruch fanden. Unbekümmert und aufgeschlossen, freundlich und interessiert waren Sie unseren Kindern und Jugendlichen ein guter Begleiter und Impulsgeber. Dafür danke ich Ihnen sehr im Namen unserer Gemeinde und ihres Kirchenvorstands! Was Sie bei uns auf den Weg gebracht und geschafft haben, es soll ebenso gesegnet sein, wie das, was in Ihrer neuen Stelle und Verantwortung in Coburg Sie erwartet. Alles Gute und Adieu!

Volker Herbert, Dekan

Anmeldung zum Konfikurs 2008/2009

Wenn Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn zum nächsten Konfirmandenkurs anmelden wollen, bitten wir Sie an einem der beiden Termine

Donnerstag, den 19. Juni von 17 bis 18 Uhr – oder

Donnerstag, den 26. Juni von 20 bis 21 Uhr

in den **Gemeindesaal** der Dreieinigkeitskirche, Wehrlestraße 8, zu kommen. Wir wollen Ihnen dort bereits die Konzeption des Kurses vorstellen und einige wichtige Termine bekannt geben. Bitte bringen Sie das Stammbuch und das Taufzeugnis zur Anmeldung mit. Die Taufe kann ggf. auch während der Konfirmandenzeit gefeiert werden. Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!

Pfrin. Claudia Häfner und Pfr. Dr. Christoph Jahnke

Konfirmandenfreizeit 2008

„Mein Glaube und ich“



31 KonfirmandInnen
in Ruhpolding

Gemeinsam mit einem motivierten Team aus Ehren- und Hauptamtlichen (Dekan Volker Herbert, Diakon Tobias Butze, Dipl. Relpäd i.V. Katrin Söltner und die Jugendlichen Greta Hörmann, Moritz Schleich und Veronika Foerst) brachen am Freitag, den 7. März 31 KonfirmandInnen zum Labenbachhof nach Ruhpolding auf. Es sollte ein Wochenende voller Spiritualität, Gemeinschaft, Spaß und der Gelegenheit, mehr über sich selbst und seinen Glauben herauszufinden, werden. Nach einer Andacht zu dem Popsong „One Of Us“ von Joan Osborne, konnten sich die Konfirmanden bei Kooperationsspielen besser kennenlernen.

Bei der Erstellung einer Bilderwand mit Interviewbögen und Polaroidbildern wurde schnell klar, was die Jugendlichen von der Freizeit erwarteten: mehr über Gott zu erfahren, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und natürlich Spaß zu haben. Motiviert von den hohen Erwartungen begannen wir den nächsten Tag mit einer Andacht über die „Perlen des Glaubens“ (nähere Informationen finden Sie im Artikel „Perlen des Glaubens“, S. 19). In kleinen Gruppen machten sich die Jugendlichen bei einer Phantasiereise

Gedanken, wie sie sich selbst sehen und wie sie sich nach außen hin geben. Besonders eindrücklich empfanden die Konfirmanden diese Übung zur Selbst- und Fremdwahrnehmung: Am Ende bekam jeder einen Umschlag mit Zetteln, auf denen die anderen Gruppenmitglieder zu ihm bzw. ihr passenden Eigenschaften formuliert hatten. Manche Zettel verblüfften und warfen Fragen auf, aber viele trafen ins Schwarze und waren ernst gemeinte Komplimente.



*Marius Schneider
und Phillip Wittich
bei der Gestaltung
ihrer Konfikerzen*

„Was sagt Gott eigentlich zur mir?“ war die nächste Leitfrage. Bei einer Spiegel-Meditation warfen die Konfirmanden einen intensiven Blick auf ihr Äußeres, nahmen aber auch ihr vielseitiges Inneres mit ihren Gedanken, Hoffnungen, Ängsten, Begabungen, Fehlern und Zweifeln wahr. Die Botschaft des 139 Psalms dazu: „Gott hat dich wunderbar geschaffen! Du bist kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, sondern ein Teil von Gottes Plan, ein Gedanke von ihm.“ Am Nachmittag widmeten wir uns der nächsten Perle, der Tauf-Perle. Fünf Stationen mussten alle in Kleingruppen durchlaufen und lernten dabei verschiedene Aspekte der Taufe kennen. Mit Veronika Foerst und Greta Hörmann setzten sich die Gruppen mit dem Urelement der Taufe, dem Wasser auseinander. Dekan Volker Herbert erklärte bei seiner Station die Bedeutung und den Sinn der Taufe und beleuchtete mit den Jugendlichen die theologischen Hintergründe. Um den Zusammenhang von Taufe und Konfirmation ging es mit Diakon Tobias Butze und um die Bedeutung des eigenen Rufnamens. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, in einem Rollenspiel mit Moritz Schleich zu einem fiktiven Taufgespräch. An meiner Station wurden schließlich Erinnerungen an die eigene Taufe wachgerufen, Taufkerzen vorgezeigt, Taufsprüche verglichen und bei der Gestaltung von ganz individuellen Konfirmationskerzen die unterschiedlichen Symbole der Taufe entschlüsselt. Nach diesem langen und arbeitsreichen Tag konnten alle beim bunten Abend mit Spiel, Spaß und Spannung abschalten. Besonders bei glanzvollen Auftritten beim Karaoke-singen oder spontan dargestellten Heiratsanträgen wurden alle Lachmuskeln aktiviert und die meisten tanzten im Anschluss noch zu Housemusic von Gast-DJ Moritz. Die Abendandacht von Tobias Butze zur schwarzen Perle der Nacht lud draußen bei eisiger Kälte und Fackelschein noch einmal zum Nachdenken ein. Im Anschluss wagte sich eine mutige Gruppe durch Schnee und Eis mit Fackeln bewaffnet zur Nachtwanderung

und testete ganz im Sinne der Perlen der Stille aus, wie sich fünf Minuten in absoluter Stille anfühlen.

Der Gottesdienst am Sonntag wurde von allen gemeinsam vorbereitet. So dekorierte eine Gruppe den Raum und stellte Brot und Wein für das Abendmahl bereit. Eine andere Gruppe formulierte Fürbitten und Gebete zu den einzelnen „Perlen des Glaubens“ und las diese dann im Gottesdienst vor. Die Musikbegeisterten wählten Lieder aus und probten sie gemeinsam und einige begnadete Theaterschauspieler entwickelten ein Anspiel zum Evangeliumstext Matthäus 13,45 vom Kaufmann und der kostbaren Perle. Dekan Herbert schuf mit seiner Predigt zu diesem Text, in dem er die Perle mit unserer Suche nach dem Sinn des Lebens verglich, eine nachdenkliche und eindruckliche Stimmung. Am Ende zeigte sich: Alle hatten ihre Ziele erreicht. Vor allem die Idee mit den Perlen des Glaubens, die gleichzeitig das Geschenk der Gemeinde an die Konfirmanden sind, fand besonders guten Anklang. Stellvertretend für das gesamte Leitungsteam (wobei ein besonderer Dank den drei Ehrenamtlichen gilt) will ich mich auch bei den Konfirmanden für diese intensive und erlebnisreiche Freizeit bedanken.

Ihre

Katrin Söltner, Religionspädagogin i. V.

Goldene Konfirmation in Dreieinigkeit

Am Sonntag, den 19. Oktober, feiern wir mit einem Festgottesdienst das Goldene Konfirmationsjubiläum für alle, die 1957 und 1958 in der Dreieinigkeitskirche konfirmiert wurden. Nach dem Gottesdienst findet im Gemeindesaal ein Sektempfang statt.

Bereits am Samstagabend, 18. Oktober, laden wir um 19.30 Uhr die „goldenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden samt Ehe- bzw. Lebenspartnern zu einem gemütlichen Wiedersehenstreffen in den Saal des Gemeindehauses neben der Kirche ein. Fotos und sonstige Erinnerungstücke tragen gewiss zum Gelingen des Abends bei. Für Getränke und Buffet sorgen wir.

Um möglichst viele von damals heute wieder aufzuspüren und einzuladen, brauchen wir die Hilfe der „goldenen“ Konfirmanden selbst! Melden Sie sich doch bitte per Telefon, Mail oder schriftlich im Pfarramt Lamontstraße.

Informieren Sie ehemalige Mitkonfirmand(inn)en, mit denen Sie heute noch in Kontakt stehen, von dem Jubiläum. Teilen Sie uns die auswärtigen Adressen Ehemaliger mit, die Sie wissen. Schon jetzt danken wir Ihnen für Ihre Hilfe!

-vh-

TAUBENEI

2/2008

Termine

zum Vormerken:

- | | | |
|---|---|--|
| 08.06.2008 | Kindergottesdienst um 10.00 Uhr |  |
| 08.06.2008 | „Eine-Welt-Verkauf“ nach dem Gottesdienst | |
| 17.06.2008 | Nachtreffen Kinderzeltlager um 18 Uhr, Offenbarungskirche | |
| 22.06.2008 | Trixis Gottesdienst um 11.30 Uhr | |
| 29.06.2008 | Familienfreundlicher Gottesdienst am Feringasee um 11 Uhr | |
| 29.06.2008 | Verabschiedung Diakon Butze um 19 Uhr | |
| 11.07.2008 | Eltern- und Teilnehmervortreffen „Costa-Brava-Tour 2008“ | |
| 12.07.2008 | „unbedacht“ Jugendkulturfestival, 11 – 22 Uhr in Feldkirchen | |
| 13.07.2008 | Kindergottesdienst um 10.00 Uhr |  |
| 13.07.2008 | „Eine-Welt-Verkauf“ nach dem Gottesdienst | |
| 14.07.2008 | Hüttenterminvergabe um 19 Uhr in Dreieinigkeit | |
| 20.07.2008 | Familiengottesdienst zum Kindergartenjubiläum u. Abschied von Pfarrerin Franke um 11 Uhr, anschließend Sommerfest | |
|  24.–27.07.08 | Jugendcamp „Leben am Fluss“ für alle Konfis in Königsdorf | |
| 12.–26.08.08 | Jugendfreizeit „Costa-Brava-Tour 2008“ | |

Jugendkulturfestival

UNBEDACHT JUGENDKULTURFESTIVAL

12. Juli 2008

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Kirchengemeinde Feldkirchen,
Bahnhofstraße 4, 85622 Feldkirchen

Eintritt: Frei! Es gibt Essen und Getränke;

Schirmherrschaft: Bürgermeister Werner van der Weck

Veranstalter/v.i.s.d.P.: EJM/Region Ost



So kommt ihr hin:

S 2 Richtung Erding, Haltestelle Feldkirchen, 3 Minuten laufen.

Costa-Brava-Tour 2008

Ab in den Süden, der Sonne hinterher ...
Jugendfreizeit im Sommer für alle Jugend-
lichen ab 14 Jahre vom 12. bis 26.08.2008

Bald ist Anmeldeschluss und es sind noch
Plätze frei!

Dieses Jahr bietet die Evangelische Jugend der Dreieinigkeitskirche eine
Jugendfreizeit in Spanien an! Unser Ziel ist die schöne Costa Brava.
Unsere Unterkunft liegt kurz vor Barcelona in Sant Pol de Mar idyllisch
auf einem kleinen Berg. Das Haus liegt nur 350 Meter vom Sandstrand
entfernt. Bei dieser Freizeit ist garantiert für jeden etwas dabei, egal ob
du sportlich oder künstlerisch veranlagt bist.

In der Dreieinigkeitskirche und in den Jugendräumen liegen die Flyer
aus, schau doch mal rein!



Für Fragen, Ideen, Anregungen:

Kontakt zum Jugenddiakon Tobias Butze

Tel: 88 98 14 83 Büro

E-Mail: buttob@web.de

Handy: 0173/44 38 027

Homepage

Ja, unsere Homepage nimmt nach und nach Gestalt an. Schaut doch mal wieder rein!

www.dreieinigkeit-bogenhausen.de: Unter Gemeindeleben findet ihr alle wichtigen News und die neuesten Bilder aus der Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns auch über neue Anregungen!
Eure Webmaster Felix Müller und Tobias Butze

Kirchenkatze TRIXI



Hallo Kinder,
hier ist ja ganz schön was los, ein Kommen und ein Gehen und ich muss mich wieder an neue Menschen gewöhnen! Ich bin ja gespannt auf die neuen Pfarrers, Frau Häfner und ihr Mann, der Herr Dr. Jahnel – und zwei kleine Töchter haben sie auch dabei! Ob die wohl mit mir spielen? Ich werde sie jedenfalls ganz freundlich mit meinem unwiderstehlichen „Miau“ begrüßen. Sie werden ja ganz in der Nähe meines Kirchgartens wohnen, da sehe ich sie sicher öfters. Und dann verabschiedet sich bald unser Jugenddiakon Tobias Butze, der oft mit den Kindern in meinem Garten gespielt hat und auch Frau Franke, die Pfarrerin, die sogar einen Gottesdienst für die kleinen Kinder und ihre Eltern nach mir benannt hat! Das war ja eine ihrer besten Ideen überhaupt – zumindest aus meiner Sicht. Sogar mitmachen durfte ich immer wieder, wobei mich da eine Stoffkatze vertreten musste. Na ja, ich wäre sicher auch nicht so brav sitzen geblieben, bis so ein Gottesdienst aus ist.

Jetzt bin ich aber gespannt, was bei den Neuen so läuft. Ob sie überhaupt Katzen mögen? Sie sollen ja in Südamerika gewesen sein – da mag man vielleicht lieber Pumas oder Lamas oder was es da sonst so gibt! Aber die kleinen Kinder, die mögen bestimmt lieber eine Katze wie mich als so ein spuckendes Lama, das kann ja nicht mal auf den großen Baum im Kirchgarten klettern. Da bin ich mir ganz sicher!

Bis zum nächsten Mal grüßt euch mit einem kräftigen Miau

eure Kirchenkatze TRIXI



Kindergottesdienst

An jedem zweiten Sonntag im Monat (außer in den Ferien) findet parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst statt. Eingeladen sind Schulkinder ab der 1. Klasse. Kleinere Kinder können wir nur mitnehmen, wenn sie ohne Begleitung durch Erwachsene bei uns bleiben. Wir beginnen zusammen um 10.00 Uhr in der Kirche. Während des ersten Liedes ziehen wir gemeinsam aus und gehen in den Kinderraum. Dort feiern wir einen eigenen kleinen Gottesdienst. Wir lernen Gestalten aus der Bibel kennen, hören spannende Geschichten von verschiedenen Menschen und Ländern, singen gemeinsam und bringen unseren Dank und unsere Bitten vor Gott. Meist malen und basteln wir noch bis zum Ende des Hauptgottesdienstes im Clubraum. Wir freuen uns auf viele Kinder ab 6 Jahren, die mit uns feiern wollen. Das Kindergottesdienstteam: Barbara Franke, Andrea von Baumbach, Heike Haag, Stephanie Herion, Johanna Mainzer, Katrin Söltner, Nicola Süveges.

Kindergruppen



Zwei Kindergruppen finden abwechselnd zweiwöchentlich am Donnerstag im Kinderraum der Dreieinigkeitskirche statt:

Die Gruppe für Kinder ab 6 Jahren trifft sich jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr am 29. Mai., 12., 26. Juni, 10., 24. Juli 2008. Leitung: Mirjana Salb + T. Butze

Die Gruppe für Kinder ab 9 Jahren trifft sich jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr am 5., 19. Juni, 3., 17., 24. Juli 2008. Leitung: Petra Fischer und Tobias Butze

Am 24. Juli 2008 gemeinsames Sommerfest von 16.00 bis 17.30 Uhr!

Jugendgruppen



Die Gruppen treffen sich jeweils im Jugendraum des Gemeindehauses.

Mittwoch
19.00-20.30 Uhr

Ökumenischer Jugendtreff für ab 14-jährige Jugendliche
Leitung: Jugendiakon Tobias Butze, Tel. 88 98 14 83
und Felix Müller

Donnerstag
19.00-21.00 Uhr

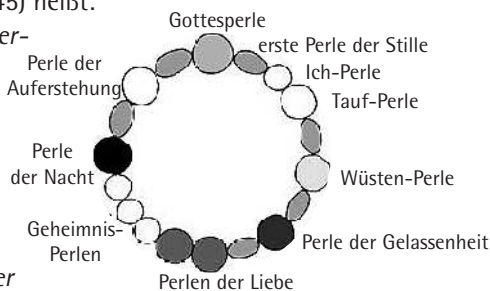
„Waschlappen“ für ab 20-jährige Jugendliche
Kontakt: Verena Müller

Perlen des Glaubens

Die „Perlen des Glaubens“, ein Band aus 18 Perlen – von unterschiedlicher Größe, Form, Farbe, so bunt wie das Leben selbst. Jede Perle hat einen eigenen Namen und eine besondere Bedeutung; in der Reihenfolge sind sie geordnet nach den Stationen des Weges Jesu. Zu einem Band zusammengefügt können die Perlen aber auch zum Sinnbild für den eigenen Lebensweg werden und uns helfen, die Schätze unseres ganz persönlichen Glaubens zu entdecken. Jede Perle steht für einen Gedanken, eine Lebensfrage, einen Aspekt des christlichen Glaubens, ein Gebet. Die Perlen wollen den Glauben begreifbar machen, damit wir ihn einmal mit anderen Sinnen wahrnehmen. Die „Perlen des Glaubens“ wollen helfen, den hektischen Alltag einmal kurz zu unterbrechen, zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu Gott. Gebetsperlen sind ein Phänomen der Spiritualität, das wir aus vielen Religionen kennen. Der Rosenkranz im Katholizismus, der Tasbih im Islam, buddhistische und hinduistische Malas oder die Gebetsschnur der orthodoxen Gläubigen. „Was ist das Wichtigste in meinem Leben? Was stärkt meinen Lebensmut und meine Lebenslust? Was trägt mich wirklich, wenn ich in Not bin?“ Diese Fragen bewegten den schwedischen Bischof Martin Lönnebo auch noch im Ruhestand, als er vor etwa 10 Jahren das Perlenband entwickelte. Er kam zu dem Schluss, dass es doch allen Gläubigen letztlich um die Frage nach dem Schatz im eigenen Leben geht. So wie es in einem Gleichnis Jesu (Mt 13,44/45) heißt:

„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin, und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“

Die Konfirmanden unserer Gemeinde haben die „Perlen des Glaubens“ auf der Konfirmandenfreizeit näher kennengelernt und wenn auch sie mehr darüber erfahren möchten oder solch ein Armband bestellen wollen, melden Sie sich bei mir oder im Pfarramt.



Achtung! Änderung der Gottesdienstzeit während der Sommerferien!

10.30 Uhr in Dreieinigkeit!

Trotz guten Willens der Geistlichen und frühzeitiger Absprachen gibt es an den Sonntagen in den langen Sommerferien doch immer wieder mal Probleme, die Urlaubslücken bei Gottesdiensten und Amtshandlungen ganz zu schließen, zumal uns in den letzten Jahren in der Region Bogenhausen ein- einhalb Pfarrstellen gekürzt wurden. Probesthalber haben deshalb die Kirchenvorstände der vier evangelischen Gemeinden in Bogenhausen zugestimmt, die Gottesdienstzeiten während der Sommerferien so zu ändern, dass eine Pfarrerin/ein Pfarrer auch zwei Sonntagsgottesdienste hintereinander halten kann. Ein Versuch.

Vater-Unser-Kirche und Immanuelkirche haben sich aufeinander abgestimmt und Nazarethkirche und Dreieinigkeitskirche auch. Demzufolge beginnt unser Sonntagsgottesdienst in Dreieinigkeit vom 3. August bis 14. September erst um 10.30 Uhr. Die Nazarethgemeinde muss etwas früher aufstehen: Dort findet in dieser Zeit um 9.00 Uhr der Gottesdienst statt.

-vh-



Aus dem Kirchenvorstand

Wir haben zwei **Baustellen** in unserer Gemeinde weniger: Die Firma JAGGO hat unsere neue Verstärker- und Lautsprecheranlage installiert und auf unsere Bedürfnisse eingestellt. Die Induktionsschleife für Hörgeräte mit T-Spule funktioniert wieder. Im Gemeindesaal haben wir jetzt auch eine fest installierte Lautsprecheranlage – die alte aus der Kirche – und können Gottesdienste von der Kirche jetzt wieder dort hin übertragen. Herr Orlamünder hat das Projekt mit Energie und Fachkenntnis erfolgreich begleitet. Die Renovierung unserer Mesnerwohnung ist abgeschlossen. Unser neuer Hausmeister Herr Angeli hat neben den beteiligten Firmen dabei auch selbst mit Hand angelegt und so geholfen, die Gesamtkosten so niedrig wie möglich zu halten, ohne auf Qualität zu verzichten.

Dafür haben wir eine Baustelle mehr: Die Pfarrwohnung für die 2. Stelle in der Merzstraße 7 wird doch etwas sorgfältiger renoviert werden müssen, so dass unser neues Pfarrersehepaar Häfner-Jahnel dort erst zum 1. August einziehen kann. Bis dahin sind sie in ihrer bisherigen Wohnung in der Trogerstraße 27 oder über das Pfarramt zu erreichen (siehe letzte Seite!).



Der Kirchenvorstand ging im April einen Tag in **Klausur**, um sich über Fragen der Gemeindeleitung im Miteinander von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen auszutauschen. In den drei Arbeitsgruppen zu biblischen Texten zum Thema Gemeindeleitung und Konfliktlösung wurde lebhaft diskutiert. Am Beispiel der Gestaltung der Abendmahlsausteilung in unserer Gemeinde wurde es dann konkret. Dürfen nur Geistliche das biblische Segens- und Sendungswort sprechen? Soll künftig „über Kreuz“ ausgeteilt werden, so dass jede/jeder Austeilende alle erreicht? Beschlüsse wurden zwar nicht gefasst, doch unterschiedliche Sichtweisen engagiert verhandelt.

Am Klausurtag stellte sich auch das neue Pfarrersehepaar auf der 2. Stelle, Claudia Häfner und Dr. Christoph Jähnel dem Kirchenvorstand offiziell vor, der sich einstimmig auf die Zusammenarbeit mit beiden freut.

Der Kirchenvorstand nahm die Anregung von Dekan Herbert zustimmend auf, dass zum 75-jährigen Jubiläum der Kirche 2012 der gesamte Innenraum samt allen Kunstwerken und Orgel einer Generalsanierung unterzogen wird. Durch den Weggang von Diakon Butze droht der Kinder- und Jugendarbeit ein Bruch in der Aufbauarbeit. Der Kirchenvorstand sucht schnellstmöglich einen qualifizierten Nachfolger bzw. ebensolche Nachfolgerin. Er beschloss deshalb, die bisherige ehrenamtliche Leiterin in der Jugendarbeit Greta Hörmann mit je einer halben Stelle ihres **Freiwilligen sozialen Jahres** im Kindergarten und in der Kinder- und Jugendarbeit anzustellen. Ihre Begleitung und Anleitung für die Kinder- und Jugendarbeit übernimmt Katrin Söltner, unsere Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst.

Der **Haushaltsplan 2008** unserer Gemeinde musste nochmals aktualisiert und von Kirchenpfleger Peter Olzog dem Kirchenvorstand vorgelegt werden. Er schließt jetzt in Einnahmen und Ausgaben mit 570.794.- € und lag vom 28.4. bis 2.5.2008 im Pfarramt zur Einsicht auf. Da keine Einwände erhoben wurden, gilt er als beschlossen.

Jedes Jahr überprüft der Kirchenvorstand seine **Beschlüsse** und ob sie umgesetzt wurden. In 2007 wurden in 10 Sitzungen 53 Beschlüsse gefasst. Es gab eine Sondersitzung wegen der Wiederbesetzung der 2. Pfarrstelle. Zwei Beschlüsse wurden noch nicht umgesetzt: Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach und Anschaffung eines neuen Schaukastens für die Lamontstraße. Unser Hüttenwart Heiner Orlamünder präsentierte dem Kirchenvorstand seinen Jahresbericht samt geprüfter Jahresrechnung und Haushaltsplan 2008. Fazit: **Die Hütte** ist gesund und gut in Schuss, gut ausgebucht (53 Belegungen, davon 32 durch Dreieinigkeit) und kriegt neue Töpfe. Sie hat ein gutes Rücklagenpolster für Reparaturen und ist ein Schmuckstück unserer Gemeinde und ein gutes Beispiel praktischer Ökumene mit Heilig Blut. Im KV großer Applaus für den Hüttenwart!

Die nächsten öffentlichen KV-Sitzungen 10.6., 16.9. – jeweils 19.30 Uhr.

Wir nehmen Anteil



Getauft wurden:

Kirill Leonard von Beckerath
 Laura Johanna Weitkamp
 Augustin Maximus Ruoff
 Marius Schneider
 Jonas Michael Begemann
 Sebastian Fabio Gilmozzi
 Zoe Emma Gritschke
 Alisa Jil Gritschke
 Eduard August Hauck

Leonhard Borchers
 Philipp Günther
 Titus von der Schulenburg
 Helena Walz
 Quirin Leander Fuchs
 Oskar Artelt
 Ben Zillich
 Kristin Spitzer



Kirchlich bestattet wurden:

Gertraud Thiede, 93
 Senta Böh, 91
 Herta Sprengel, 97

Helmut Wilhelm Schulze, 87
 Lisette Klee, 87

Herzliche Einladung zum MEMAIL-Sonntag am 13. Juli!

Die meisten von Ihnen wissen schon lange, was sich hinter diesen sechs Buchstaben verbirgt und viele freuen sich auf diesen Tag. Erwartet sie doch immer ein etwas anderer Gottesdienst am **Munich-East – Makambako – Ilembula** – Tag. Wie jedes Jahr im Juli feiern wir auch heuer in den Partnerschaftsgemeinden hier im Münchner Osten und in den Gemeinden unserer Partnerdekanate Makambako und Ilembula in Tansania einen Partnerschaftsgottesdienst. Vorbereitungsteams aus beiden Ländern standen in regem Austausch und erarbeiteten Bausteine dafür. Die Umsetzung für unsere Gemeinde übernahm Pfarrer Dr. Jahnel gemeinsam mit dem Partnerschaftsteam. **Kommen Sie doch am 13. Juli um 10.00 Uhr in die Dreieinigkeitskirche und feiern Sie mit!** Mit Ihrer Spende an diesem Tag unterstützen Sie das gemeinsame Projekt 2008: Da Partnerschaft von persönlichen Kontakten lebt, soll es vier Personen aus unseren tansanischen Partnerdekanaten im nächsten Jahr ermöglicht werden, uns zu besuchen.

Christiane Hartwig

Samstag, 20. September, 11.30 Uhr: Und wieder ruft der Wendelstein ...

zum alljährlichen Ökumenischen Berggottesdienst bei unserer Kirchenrat-Doerfler-Hütte unterhalb der Mitteralm. Pfarrer Engelbert von der Lippe (Heilig-Blut) und Dekan Volker Herbert (Dreieinigkeit) werden ihn diesmal halten. Musikalische Umrahmung in bewährter Weise: der Posaunenchor von Dreieinigkeit (Leitung: Rudi Forstmeier). Anfahrt übers Inntal. Wer sichs zutraut, geht zu Fuß. Um 11.00 Uhr fährt die Wendelsteinbahn in Brannenburg ab. Am Halt „Mitteralm“ aussteigen. Von dort ca. 8 Minuten abwärts. Brotzeit ist mitzubringen oder kann bei der Sennerin und auf der Mitteralm gekauft werden. Wetter? Je nach Kleidung ... Der Gottesdienst fällt nur bei Lawinengefahr aus.
-vh-



40 Jahre Posaunenchor Immanuelkirche

Seit 1968 gibt es in der Immanuelgemeinde den Posaunenchor, derzeit unter der Leitung von Joachim Schubert. Seit nunmehr 40 Jahren gestaltet er Gottesdienste und andere festliche Ereignisse musikalisch aus: Konfirmationen, Gemeindefeste, Christmette, Verabschiedungen, Einführungen, Jubiläen, Einweihungen – es gibt kaum ein Ereignis im Gemeindeleben, bei dem er nicht schon mitgewirkt hätte, immer tatkräftig von den Kantoren und Organisten unterstützt. Besonderer Wert liegt dabei auf ökumenischem Wirken in den katholischen Nachbargemeinden. Drei Gründungsmitglieder sind immer noch aktiv tätig. Das alles ist ein schöner Grund zum Feiern! Deshalb sind auch unsere Nachbargemeinden und alle Musikinteressierten herzlich zu dem mit festlicher Bläsermusik ausgestalteten Gottesdienst in der Immanuelkirche am Sonntag, 13. Juli 2008, 10.00 Uhr eingeladen!





Singspiel „Das große Festmahl“

Heuer feiert unser Kindergarten seinen 10. Geburtstag. Dieses Ereignis wird im Rahmen des Sommerfestes der Dreieinigkeitskirche am Sonntag, dem 20. Juli gebührend gefeiert (siehe auch Artikel auf Seite 7/8!). Um 11 Uhr gibt es einen festlichen Familiengottesdienst. Hauptthema ist das Gleichnis vom großen Festmahl und dazu hat unser Kinderchor „Cantores minores Trinitatis“ ein Singspiel einstudiert: das Singspiel vom großen Festmahl. Außer unseren kleinen Sängern wirken auch Instrumentalisten mit und alle sind schon ganz aufgeregt:

Hoffentlich klappt auch alles! – Kommen Sie zu unserer Premiere!

Der Kinderchor lädt alle Kinder und Erwachsenen ganz herzlich ein!

Musik in der Dreieinigkeitskirche auf CD

Die Ernte des letzten Musikjahres hat sich in zahlreichen neuen CDs niedergeschlagen. Sie sind in Digitalqualität aufgenommen (DDD) und kosten 11 €. Bestellung bei: Georg Ziethe, Tel.: 089/9 58 15 69; Fax: 089/45 24 93 31; E-Mail: G.Ziethe@gmx.de. Neu erschienen sind:

- Deutsche Romantik – Orgelwerke von Mendelssohn, Reger und Brahms
- Dietrich Buxtehude: Kantaten zur Passion
- Chormusik von Buxtehude bis Bruckner
- G. Ziethe: Dreieinigkeits-Kantate, „Ich steh an deiner Krippen hier“
- Georg Ziethe: Dreieinigkeits-Oratorium

XVI. Bogenhausener Kirchenmusiktage

Vorhinweis: Vom 23. November bis zum 21. Dezember 2008 finden die XVI. Bogenhausener Kirchenmusiktage statt. Ihr Titel: „Bach & Händel – Das große Barockdoppel“. Es erwartet Sie wieder ein reizvolles Programm: Kantaten von Bach, ein spannendes Theaterstück sowie – an der Schwelle zum Händeljahr 2009 – der Messias von Händel. Herzlich willkommen!

KMD Georg Ziethe

Gruppen – Kreise – Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis

Im Treffpunkt,
Merzstraße 7;
Beginn: 19.30 Uhr

Jeweils am 1. Montag des Monats:

2. Juni, 2. Juli, 4. August, 1. September
Leitung: Konrad Badenheuer; Prof. Rüdiger v. Groll
dort (98 81 91) auch nähere Auskünfte

Capella Trinitatis

Montag, 20-21.45 Uhr
im Gemeindesaal

Kantorei für Erwachsene ab 18 Jahren, Noten-
kenntnisse erwünscht, Anmeldung erforderlich.
Leitung: Kantor Georg Ziethe, Tel. 9 58 15 69

A capella Trinitatis

Freitag, 19.30-21.30 Uhr
im Gemeindesaal

Anspruchsvolle Chorliteratur, Vorkenntnisse
erwünscht, Anmeldung erforderlich.
Leitung: Kantor Georg Ziethe, Tel. 9 58 15 69

Cantores minores Trinitatis

Mittwoch 17-17.50 Uhr
im Gemeindesaal

Chor für Kinder von 5-12 Jahren; Proben
außer in den Ferien; Leitung: KMD Georg Ziethe
Anmeldung erwünscht Tel. 9 58 15 69

Bläsergruppe Bogenhausen

Freitag, 18.30-19.30 Uhr
im Jugendraum

Für Bläserinnen und Bläser jeden Alters
mit Vorkenntnissen und Freude am gemeinsamen
Musizieren, Leihinstrumente können auf Anfrage
begrenzt gestellt werden.
Leitung: Rudi Forstmeier, Tel. 4 70 38 02

Krabbelgruppe

Dienstag und Donnerstag,
jeweils 9.30-11 Uhr
im Jugendraum

Mütter/Väter spielen und basteln mit ihren Kindern
und haben die Möglichkeit zur Begegnung.
Leitung Dienstag: Annette Kiwitt, Tel. 97 60 10 29
Leitung Donnerstag: Verena Albrecht, Tel. 98 10 66 54

Ökumenischer Frauenkreis

Einmal monatlich Mittwoch,
9.30 Uhr im Clubraum der
Dreieinigkeitskirche (D)
oder in Heilig Blut (HI.B)

Katholische und evangelische Frauen beschäftigen
sich mit interessanten und aktuellen Themen.
Leitung: Heidrun Grefermann, Tel. 98 56 13 und
Cornelia Riegelsberger-Schneck, Tel. 4 70 57 03

Mi 11.06. (HI.B)

Frauenkarrieren im Mittelalter (Marlies Adlhoch)

Mi 09.07.

Besuch der Ausstellung „Adel in Bayern“ im
Rosenheimer Loksuppen (Anmeldung!)

Mi 17.09. (D)

Mandala malen und meditieren – Gabriele Kelttsch

Ökumenischer Helferkreis Bogenhausen

Zu erreichen
Mittwoch, 9-11 Uhr
unter Tel. 98 36 40
(außer August)

Nachbarschaftliche Hilfe: Einkaufen, Spazieren-
gehen, Vorlesen, Kinderbetreuung usw.
Notfalltelefon und Leitung: Sigrid Hartung,
Tel. 98 02 66 und Erika Seubert, Tel. 98 65 19

Freizeiten auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte

Seit 50 Jahren finden hier Freizeiten unserer Kirchengemeinde statt. Terminvergabe jeweils am zweiten Montag im Januar und Juli jeden Jahres (s. Taubenei).

Auskunft über noch freie Termine bei:

Heiner Orlamünder, Tel. 98 17 16

HypoVereinsbank, „H. Orlamünder w/KRD-Hütte“,
Konto 68 60 111 169, BLZ 700 202 70

Bankverbindung



Treffpunkt Bogenhausen

Ökumenischer Club von Dreieinigkeitskirche und Heilig Blut für ältere Menschen.

Leitung: z. Zt. Dekan Volker Herbert 98 02 37

Therese Kühnemann, Tel. 91 57 14 oder

Irmi Hamburger, Tel. 0 80 22/45 46

Mitglied kann jede und jeder werden, alle sind herzlich willkommen.

Jahresbeitrag ab 3,- €

Bankverbindung

HypoVereinsbank München, „Treffpunkt Bogenhausen“,
Konto 6860 103 280, BLZ 700 202 70

Seniorenclub

Mittwoch und Freitag,

14.30-16.30 Uhr

in der Merzstraße 7

Nichtmitglieder müssen die Möglichkeit zur

Teilnahme an Ausflügen mindestens eine Woche vorher erfragen.

Telefon zu den Öffnungszeiten: Tel. 98 36 40

im Juni 2008

Mi 04.06.

Fr 06.06.

Lebensquell Wasser – mit Dipl. Ing. Jörg Schuchardt
Sepp Hornsteiner und Partner spielen sommerliche
Volksmusik

Mi 11.06.

Im Gespräch mit dem Hausarzt Albrecht von
Wachter

Fr 13.06.

Museumsschätze im Schlossmuseum Murnau
Abfahrt 13 Uhr

Mi 18.06.

„Durch den Naturpark Steigerwald“
mit Wolfgang Persike

Fr 20.06.

„ensemble belle mira“
(Anette Hornsteiner & Irmgard Bürgle)

Mi 25.06.

Geburtstagskaffee mit Pfarrerin Claudia Häfner
und Pfr. Dr. Christoph Jahnel

Fr 27.06.

„Kleines Sommerkonzert“
(Regina Bach-Mann / Sopran,
Wolfgang Jarosch / Klavier)

im Juli 2008

Mi 02.07.

Fr 04.07.

„Spiritismus“ – mit Diakon Rudi Forstmeier,
Beauftragter f. neue religiöse Bewegungen

Herta Seel: Bilder aus Niederschlesien

- Mi 09.07. „Willkommen im Gehirn“ – eine aufschlussreiche Reise durch unseren Kopf ...
Reiseleiter: Schauspieler Johannes Haag
- Fr 11.07. „Bayerisch-japanischer Dialog auf 2 Zithern“ – Willi Huber & Sayaka Tsuneishi
- Mi 16.07. Besuch bei fernen Freunden – eine Bilderreise (Kurzfilme, Fotos) durch Südtanzania mit Jochen und Helga Döring
- Fr 18.07. Konrad Seibold: „Südliches Afrika 2007“ – II
- Mi 23.07. Abschied von Pfarrerin Barbara Franke
- Fr 25.07. Peter Krebiehl: „In memoriam Werner Krebiehl“
- Mi 30.07. Geburtstagskaffee mit Dekan Volker Herbert

im August 2008

- Fr 01.08. Dr. Roland Goetze:
„Münchner Kindl – Ungewöhnliche Lebensläufe“
- Mi 06.08. Petersburger Impressionen mit Christiane Hartwig
- Fr 08.08. Weißwurstessen in St. Quirin (Abfahrt 11 Uhr (!))
- Mi 13.08. Klinikseelsorgerin Pfrin. Romy Köppen:
Gesundheit aus biblischer und heutiger Sicht
- Fr 15.08. Wegen Feiertag kein Treffpunkt!
- Mi 20.08. Unterwegs in Asien – Teil II (Dekan Herbert)
- Fr 22.08. Herbert Bodenschatz:
„Quer durch die schönsten Melodien“
- Mi 27.08. Einführung in das Dreieinigkeits-Oratorium von und mit KMD Georg Ziethe
- Fr 29.08. Geburtstagskaffee mit Pfarrer Walter Hutterer

Gymnastikkurse

Donnerstag, 14 und 15 Uhr
in Hl. Blut, Scheinerstr. 12
(nicht in den Ferien)

für ältere Damen

Leitung: Beatrice von Thielmann, Tel. 98 02 15

Anonyme Alkoholiker

Freitag, 19.30 Uhr, Clubraum

Offenes Meeting jeden 1. Freitag im Monat

AI-Anon-Gruppe

Freitag, 19.30 Uhr,

Treffen von Angehörigen der Gruppe anonymer Alkoholiker

Alateen

Freitag, 19.30 Uhr,

Treffen von Kindern der Gruppe anonymer Alkoholiker

AA-Kontaktstelle

Weitere Gruppenkontakte: Landwehrstr. 9/I,
Tel. 1 92 95 und 55 56 85 täglich 19-22 Uhr
übrige Zeit: Anrufbeantworter

Frauen zeitgemäß

Letzter Samstag im Monat,
16-18 Uhr im Treffpunkt
Bogenhausen, Merzstr. 7

Berufstätige alleinstehende Frauen ab 50 Jahren,
die Kontakte und Gemeinschaft suchen.

Leitung: Erna Franke, Tel. 98 34 86 und U. Glock

Sa 28.06. Referentin: Ilse Braun

Sa 28.06. „Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen“ –
welche Lesart können wir dieser Geschichte
heute geben? – Referentin: Anne Kennedy



Unsere Gottesdienste

Diesmal in den Sommerferien mit geänderter Anfangszeit: 10.30 Uhr!

Unsere Gottesdienste finden in der Dreieinigkeitskirche, Wehrlestraße 8, Trambahn Haltestelle „Bundesfinanzhof“, und der Kapelle im Klinikum Bogenhausen, Engelschalkinger Straße 77, Bus und U4, vis-à-vis dem Haupteingang, statt.

Bei den Abendmahlsgottesdiensten in der Dreieinigkeitskirche wird nur in der ersten Austeilungsrunde zur Hostie Traubensaft gereicht. Im Klinikum nur Traubensaft.

Kindergottesdienst an jedem 2. Sonntag des Monats parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr (außer in den Schulferien).

Eine-Welt-Verkauf unseres Chalowe-Teams jeweils am 2. Sonntag im Monat nach dem 10 Uhr-Gottesdienst.

Nach Trixis Gottesdienst für die Kleinsten sind alle zu einem Imbiss in den Gemeindesaal eingeladen.

Juni

Sonntag, 1.6.

10.00 h

2. Sonntag nach Trinitatis

Feierlicher Einführungsgottesdienst

Dekan Herbert

zur Wiederbesetzung der 2. Pfarrstelle mit
Pfrin. Claudia Häfner und Pfr. Dr. Christoph Jahnel,
mit Abendmahl, Capella-/A capella Trinitatis
und Bläsergruppe, anschl. Empfang mit
Musik aus Lateinamerika

19.00 h

Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum

Pfrin. Köppen



| | | |
|-----------------------|--|---------------------------|
| Sonntag, 8.6. | 3. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst | Pfrin. Franke |
| 10.00 h | Kindergottesdienst | Team |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Breit |
| Sonntag, 15.6. | 4. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst mit Taufe | Dekan Herbert |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Vierzigmann |
| Sonntag, 22.6. | 5. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst | Pfrin. Häfner |
| 11.30 h | Trixis Gottesdienst (Kleinkinder) mit anschl. Imbiss im Gemeindesaal | Pfrin. Franke und Team |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Prädikantin Flach |
| Sonntag, 29.6. | 6. Sonntag nach Trinitatis | |
| 11.00 h (!) | „Unter freiem Himmel“ – gemeinsamer Gottesdienst der Bogenhausener Gemeinden am Feringasee bei der Wasserwachthütte | Pfarrerteam |
| 19.00 h | Abschiedsgottesdienst für Diakon Tobias Butze | Dekan Herbert |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfrin. Köppen |
| Juli | | |
| Sonntag, 6.7. | 7. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst mit Abendmahl | Dekan Herbert |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Breit |
| Sonntag, 13.7. | 8. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst zu unserer Partnerschaft mit Chalowe in Tansania | Pfr. Dr. Jahnel |
| 10.00 h | Kindergottesdienst | Team |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfrin. Köppen |
| Sonntag, 20.7. | 9. Sonntag nach Trinitatis | Pfrin. Franke |
| 11.00 h (!) | Familiengottesdienst zum Gemeindefest und Kindergartenjubiläum mit Familienabendmahl und Verabschiedung von Pfarrerin Franke | |
| Sonntag, 27.7. | 10. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.00 h | Gottesdienst | Pfr. Dr. Jahnel |
| 19.00 h | Abendmahlgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Breit |



August

Achtung – Ferienregelung!

| | | |
|-----------------------|---|--------------------------|
| Sonntag, 3.8. | 11. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Dr. Jahnel |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfrin. Köppen |
| Sonntag, 10.8. | 12. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst | Pfrin. Häfner |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Vierzigmann |
| Sonntag, 17.8. | 13. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst | Dekan Herbert |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfrin. Köppen |
| Sonntag, 24.8. | 14. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst mit Abendmahl | Dekan Herbert |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfrin. Haupt- Mertens |
| Sonntag, 31.8. | 15. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst | Pfr. Rhinow |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Prädikantin Flach |
| Sonntag, 7.9. | 16. Sonntag nach Trinitatis | |
| 10.30 h (!) | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Dr. Jahnel |
| 19.00 h | Abendmahlsgottesdienst Kapelle Klinikum | Pfr. Breit |

Frühaufsteherinnen, Bergsteiger, Semmelholer, Naturfreunde ...
um 9.00 Uhr läutets in Nazareth zum Gottesdienst.
Nazareth: Näher als man denkt!



Unsere katholische Schwestergemeinde Heilig Blut

Pfarramt, Kirche und Pfarrzentrum

Katholische Pfarrgemeinde Hl. Blut, Scheinerstr. 12, 81679 München,
Tel. 9 82 77 30, Fax 98 27 73 73

Öffnungszeiten Pfarramt: Mo-Fr 8-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr

Gottesdienste mit Eucharistie in der Pfarrkirche Scheinerstraße

Montag 18.30 Uhr; Dienstag 7.00 Uhr (Morgenlob); Mittwoch 16.00 Uhr;
Donnerstag 18.30 Uhr (Abendlob); Freitag 8.00 Uhr (und bis 10.00 Uhr
Eucharistische Anbetung); Samstag 18.30 Uhr (Vorabendmesse);
Sonntag 10.30 Uhr.

In St. Georg am Dienstag um 18.30 Uhr, Donnerstag um 8.00 Uhr und
am Sonntag um 9.00 Uhr.

Konten der Dreieinigkeitskirche

Evang.-Luth. Dreieinigkeitskirche Gabenkasse:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Konto 1 422 073

Sonderkonto Kindergarten Evang.-Luth. Dreieinigkeitskirche:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Konto 201 422 073

Sonderkonto Förderkreis Musica Trinitatis e. V.:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Konto 3 404 242

Impressum

Triftig - Neues aus der Dreieinigkeitskirche München-Bogenhausen

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeitskirche, Lamontstr. 36, 81679 München

Redaktion: Ulla Forstmeier, Volker Herbert (verantwortlich)

Die Redaktion behält sich den Abdruck sowie die Überarbeitung eingegangener Manuskripte vor.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Max Schick GmbH Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Str. 13, 81829 München

Bildnachweis: Alle privat, außer Grafik S. 19 Amt für Öffentlichkeitsdienst der

Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche,

www.perlen-des-glaubens.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe - Heft 3/2008: 31. Juli 2008

**B10819 Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dreieinigkeitskirche
Lamontstr. 36
81679 München
www.dreieinigkeitskirche.info



Wir sind für Sie da!

1. Pfarrstelle:
Dekan Volker Herbert
Lamontstr. 36, 81679 München, Tel. 98 02 37,
Fax 9 82 72 63, volker.herbert1@freenet.de

2. Pfarrstelle:
Pfarrerin Claudia Häfner
Pfarrer Dr. Christoph Jähnel
Trogerstraße 27, 81675 München,
Tel. 28 70 22 64 (bis 31. Juli)
Merzstraße 7, 81679 München,
Tel. 98 58 22 (ab 1. August)
Claudia.Haefner@elkb.de
Christoph.Jaehnel@elkb.de

3. Pfarrstelle:
Pfarrerin Barbara Franke (im Teildienst)
Ortnitstr. 7, 81925 München,
Tel. 99 75 04 20, Fax 99 75 04 22,
Barbara.Franke@elkb.de (bis 31. August)

Seelsorge im Klinikum Bogenhausen
Pfarrerin Romana Köppen
Englschalkinger Straße 77, 80925 München,
Priv. Dülferstr. 72 a, 80995 München,
Tel. 92 70 24 12 (d) oder 31 90 46 99,
Pfarrerin Anna Leena Schulz
(10 Wochenstunden)
evangelische.seelsorge@kh-bogenhausen.de

Diakon Frank Mentzel
Aus Krankheitsgründen nicht im Dienst

Diakon Tobias Butze (Teildienst)
Merzstr. 7, 81679 München, Tel. 88 98 14 83,
Mobil: 0173-4 43 80 27,
buttob@web.de (bis 31. August)

Kantor u. Dekanatskantor KMD Georg Ziethe
Dorfangerweg 102, 85774 Unterföhring,
Tel. 9 58 15 69, Fax 45 24 93 31,
G.Ziethe@gmx.de

Religionspädagogin i.V. Katrin Söltner
Über Pfarramt Lamontstr. 36
Privat: Tel. 32 40 71 90, katrinsoeltner@web.de

Gemeindehaus und Kirche
Wehrlestr. 8, 81679 München, Tel. 98 66 05
Kirchnerin/Hausmeister
Lampros und Eleni Angeli
Wehrlestr. 8, 81679 München, Tel. 98 66 05

Partnerschaftsbeauftragte Chalowe/Tansania
Christiane Hartwig, Tel. 91 51 89

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Ulla Forstmeier, Tel. 4 70 38 02

Evang.-Luth. Pfarramt Dreieinigkeitskirche
Lamontstr. 36, 81679 München,
Tel. 98 02 37, Fax 9 82 72 63,
Mo.-Do. 9-12 Uhr und 13-15.30 Uhr, Fr. 9-12 Uhr
Sekretärinnen: Ilse Becker (Mi., Fr.) und Isabel
Salzer (Mo., Die., Do.)
pfarramt.dreieinigkeits.m@elkb.de

Evang.-Luth. Prodekanat München-Ost
Lamontstr. 36, 81679 München, Tel. 98 34 87,
Fax 9 82 72 63, prodekanat.m-ost@elkb.de
Mo.-Do. 9-12 Uhr und 13-15.30 Uhr, Fr. 9-12 Uhr
Sekretärin: Maria Zell

Kindergarten der Dreieinigkeitsgemeinde:
Merzstr. 9, 81679 München, Tel. 98 10 55 41,
kiga.dreieinigkeits.m@elkb.de
Mitarbeiterinnen: Michaela Böck, Daniela
Böhm (Leitung), Elke Lichtenecker-Hub,
Saskia Mai, Lieselotte Peter

Ökumenische Sozialstation
Bogenhausen/Unterföhring/Ismaning
Daphnestr. 29, 81925 München,
Tel. 92 00 46 50, Fax 92 00 46 90,
Einsatzleitung: Ingrid Wolf

Ökumenischer Helferkreis Bogenhausen
Tel. 98 36 40, Mi. 9-11 Uhr **außer August!**
In Notfällen: **Sigrid Hartung**, Tel. 98 02 66
oder **Erika Seubert**, Tel. 98 65 19

Ökumenischer Treffpunkt Bogenhausen
(Senioren)
Merzstr. 7, 81679 München, Tel. 98 36 40,
Mi. und Fr. 14-17.00 Uhr